

Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1970
=====

Von Günther BUSCHE und Rolf K. BERNDT

Seit 1964 liegt erstmals wieder ein Gesamtbericht für Schleswig-Holstein vor. Er soll folgende Aufgaben erfüllen:

1. unsere gemeinsamen Arbeitsvorhaben dadurch koordinieren, daß wir Zwischenergebnisse vorlegen (Brutverbreitung, Datensammlung für ausgewählte und gefährdete Arten),
2. den Witterungsverlauf in Beziehung setzen zu vogelkundlichen Ereignissen (Verlauf der Brutsaison und der Zugperioden),
3. bemerkenswerte Beobachtungen unter phänologischem Aspekt zusammenfassen.

Dem konnte bis auf die Erarbeitung der Brutverbreitung ausgewählter Arten entsprochen werden. Wir haben insbesondere den Herren Dr. R. HELDT und R. SCHLENKER für Vorarbeiten, allen Gewährsleuten für rege Mitarbeit, sowie Herrn Dr. KNEPPE, Wetteramt Schleswig, für Zusendung der "Monatlichen Witterungsberichte für Schleswig-Holstein" und weiterer Wetterangaben zu danken.

A Arbeitsvorhaben

Neben den bekannten Unternehmungen wurden Siedlungsdichte-Untersuchungen und Bestandserhebungen außerhalb der Brutzeit in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Insbesondere soll an dieser Stelle die Bedeutung der internationalen Zählungen als Beitrag zum Natur- bzw. Landschaftsschutz hervorgehoben werden.

Dem Leiter der Untersektion für Wasservogelforschung in der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz, Herrn Prof. Dr. Szijj, wurden für einen Bericht über die Situation der international bedeutenden Wasservogel- und Limikolenplätze folgende Gebiete benannt:

1. SW-Fehmarn: angestrebt wird der Schutz dieses zusammenhängenden Raumes (Sulsdorfer Wiek/Krummsteert/Flügger Teich/Kopendorfer Teiche bei Wallnau) als Brut- und Rastgebiet für Wasservögel und Limikolen
2. NSG Bottsand: dieser bedeutende Limikolenbrut- und rastplatz, zugleich wichtiger Brutplatz der Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*) an der Ostküste, ist durch den Bau eines Kurzentrums unmittelbar an seinen Grenzen und durch Zerstörung seines Hinterlandes stark gefährdet.
3. Selenter See: die Vernichtung des größten Mauerplatzes der Reiherente (*Aythya fuligula*) in Mitteleuropa (6000 - 8000 Ex, SCHOLL 1970) ist nach Freigabe von gut 4/5 der Seefläche abzusehen - eines der gravierendsten Beispiele für das Versagen staatlichen und privaten Naturschutzes in Schleswig-Holstein.
4. Warder See: die Freigabe aller Seen mit Durchflüssen gefährdet den größten Sammelplatz der Graugans (*Anser anser*) in unserem Lande (1500 - 2000 Ex, HAACK 1968).

Die Abstufung der Wasservogelplätze untereinander bereitet noch manche Schwierigkeiten; eine Fortsetzung der Zählungen ist auch aus diesem Grunde wünschenswert. Unproblematischer ist die Einstufung der Limikolenrastplätze der Ostküste (Brutplätze vgl. BERNDT 1970), für die folgende vorläufige Einteilung gegeben wird:

- I. die bedeutendsten Gebiete (Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*, regelmäßig über 200 Ex): NSG Oehe-Schleimünde, Küste Laboe bis einschließlich NSG Bottsand, Kopendorfer Teiche/Wallnau, NSG Grüner Brink und vorgelagerter Strandbereich
- II. noch bedeutende Gebiete (Alpenstrandläufer regelmäßig 50 - 200 Ex): NSG Geltinger Birk, Zuckerfabrik/Schleswig, Schwansener See, NSG Kleiner Binnensee, Sehlendorfer See, NSG Graswarder, Fehmarnsund/ Großenbrode

III. weitere wichtige Gebiete (Alpenstrandläufer regelmäßig 10 - 50 Ex): Reesholm/Schlei, Flemhuder See, Postsee, Kührener Teich, Lanker See, Warder See, Heiligenhafener Binnenwasser, Krummsteert, Fastensee, Salzensee, Priwall, Kattegatt/Trave.

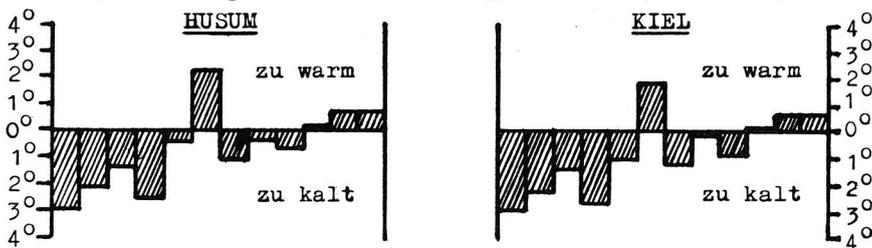
Diese Einstufung sollte bei Naturschutzfragen Berücksichtigung finden.

Von der Westküste wurden folgende Gebiete mit einem Wasservogel- bzw. Limikolenbestand internationaler Bedeutung benannt: Sylt (List/Kampen, Hörnum); Rodenäs-Vorland; Raum Amrum-Langeneß- Oland- Hooge; Hauke-Haien-Koog; Hamburger Hallig; Nordstrandischmoor; Nordstrander Damm; Südfall; Süderoog; Norderoog mit Sänden; Westerheversand/Tümlauer Bucht; St. Peter (Sände vor Ordning und Süderhöft); Grüne Insel; Vorland Karolinenkoog; Vorland Hedwigenkoog/Heringsand; Trischen und Sände Tertius, Blauort; Meldorfer Bucht mit Vorländereien im Norden und Süden; Vorland Dieksander-, Kaiser-Wilhelm- und Neufelder Koog.

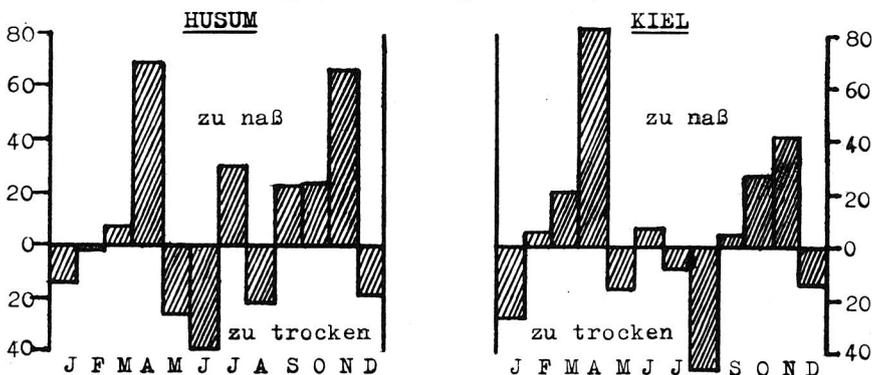
Während die derzeitige Situation für die Gebiete nördlich Eiderstedts bis zur dänischen Grenze durch verschiedene schutzrechtliche Maßnahmen, so z. B. die einstweilige Sicherung zum Zwecke der Schaffung eines Nationalparks "Nordfriesische Watten und Halligen", positiv zu beurteilen ist, stellt sie sich für den Eidertrichter und große Teile der Dithmarscher Küste ungünstig dar (BUSCHE 1971 a). Darüber hinaus bleibt zu prüfen, ob im Zuge der neuerlichen Diskussion um die Nutzung von Grenzertragsböden entsprechend ausgewiesene Flächen beispielsweise zu Feuchtgebieten gestaltet werden können, wenn sie an verlandete oder verlandende Seen angrenzen und in Überschwemmungsgebieten liegen. Solche Gebiete mit Wasservogelbeständen von internationaler Bedeutung liegen u. a. in Teilen der Treene- und Störniederung.

B DAS WETTER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN 1970

a) Lufttemperatur (Abweichungen vom Durchschnitt)



b) Niederschlag (Abweichungen in mm)



	<u>HUSUM</u>	<u>KIEL</u>
Jahresmitteltemperatur	7,5°	7,8°
Höchste Temperatur	29,2°(8.7.)	29,2°(8.7.)
Tiefste Temperatur	-13,7°(1.2.)	-14,1°(17.2.)
Zahl der Sommertage	14	11
Zahl der Frosttage	100	94
Zahl der Eistage	35	35
Niederschlagshöhe	871 mm	803 mm
Zahl der Niederschlagstage	208	214
Zahl der Tage mit Schneefall	57	70
Zahl der Tage mit Gewitter	14	5
Sonnenscheindauer	1580 Std.	1721 Std.

Witterungsverlauf

1. Bis Mitte März währte das hochwinterliche Wetter, das durchweg seit Ende November 1969 herrschte. In seinem Verlauf vereisten Binnengewässer und weite Teile der Küste; es hielt sich, was selten vorkommt, eine nichttauende Schneedecke über Monate.
2. Eine Veränderung trat erst mit der von einem Tief am 15. März herangeführten milden Meeresluft ein. Doch setzte sich der Frühling erst ab Anfang April durch; zu diesem Zeitpunkt taute das letzte Eis auf den Seen und im Strandbereich.
3. Das Frühjahr war gekennzeichnet durch eine Schönwetterperiode in der ersten Maihälfte mit starker Tageserwärmung nach kühlen Nächten, begleitet von frischen, meist nordöstlichen bis südöstlichen Winden.
4. Zwei lange Schönwetterperioden (Ende Mai - Anfang Juli, Ende Juli - Anfang August), ohne große Hitzewellen und nur von kurzen Störungen unterbrochen, gestalteten den Sommer im ganzen Beständig und schön.
5. Die herbstlichen Witterungsverhältnisse ähnelten mit dem warmen, beständigen September und dem kühleren, jedoch ebenfalls beständigen Oktober dem Vorjahr. Die gegenüber dem Durchschnitt etwa doppelt so hohe Regenmenge im November führte zu Überschwemmungen und bildete Stauwasser. Außerdem war der November sehr mild. Bis Mitte Dezember blieb, abgesehen von einem kurzen Kälteeinbruch am 6. 11., eine zwar kühle und unbeständige, aber überwiegend frostfreie Witterung erhalten.
6. Der Winter begann nach ungefähr sechstägiger leichter (Nacht-) Frostperiode erst mit dem ab 21. Dezember einsetzenden Dauerfrost bis Jahresende. Darüber hinaus dauerte diese (einzige) Kälteperiode nicht lange. Der Winter ist daher als milde bis normal einzustufen. Es gab relativ wenig Schnee, die Küsten waren kaum vereist, die meisten Seen blieben in maßgebenden Bereichen offen.

C Besondere Ereignisse im Jahresverlauf

Diese Darstellung ist allgemein gehalten. Daten zu den hier aufgeführten Vogelarten finden sich im systematischen Teil (D Material). Absätze mit einer Gliederungsziffer beziehen sich auf den entsprechend gekennzeichneten Absatz des Berichts über den Witterungsverlauf (Teil B).

1. Im Kältewinter 69/70 räumten die sogenannten Wettervögel unter den Anatiden und Limikolen unser Gebiet weitgehend. Für die Ostküste sind seine Auswirkungen auf das Wasservogelleben dargestellt (BERNDT 1971). Hier sei auf die Limikolen besonders eingegangen. Sie mußten der Eisbildung im Strandbereich ab Anfang Januar zumeist weichen und hielten sich danach nur noch einzeln oder in kleinen Trupps auf. Andere verstrichen in Häfen, harrten an Flußmündungen und Abwasserausflüssen aus oder wechselten an der Küste hin und her und waren zu finden, wo der Wind die Eischollen weggetrieben hatte.

Bekanntlich liegen an der Westküste günstigere Verhältnisse u. a. wegen des Tidewechsels vor, der an Prielen und Strömen eisfreie Wattstellen schafft. Das weisen Ergebnisse der Internationalen Limikolenzählung aus, deren Zusammenstellung für folgende Arten zudem den bezeichneten Witterungseinfluß verdeutlicht (Kältewinter 69/70, Normal- bis milder Winter 70/71; Einstufung nach SCHLENKER 1968).

	<u>Winter 1969/70</u>			<u>Winter 1970/71</u>		
	12.	1.	2.	12.	1.	2.
Austernfischer Ost:	18	1	1	14	13	116
West:	1.600	13.500	230	19.200	4.900	13.200
Großer Brachv. Ost:	13	1	1	58	11	13
West:	20	155	91	4.700	1.900	2.300
Alpenstrandl. Ost:	356	99	8	332	198	218
West:	2.600	1.300	-	6.200	1.080	1.100
Ost:	5	6	6	14	18	14
West:	der 22 bedeutenden Rastplätze im Küstenbereich (vgl. Teil A) wurden kontrolliert die Zahl der Rastplätze wird hier nicht einzeln aufgeführt					

Winterdaten von: Kiebitzregenpfeifer, Steinwälzer, Knutt und Meerstrandläufer siehe Teil D.

2. Mit der allmählichen Erwärmung ab Mitte März folgten die wetterabhängigen Entenvögel und Limikolen schlagartig. Dies veranlaßte R. HELDT sen., die Zählergebnisse in den "Westküsten-Mitteilungen" (2, 1970) bekanntzugeben. Nachstehend seien besonders auffällige Verhältnisse des Heimzugs herausgestellt:

	<u>Anzahl 15. März</u> <u>Zählung Westküste</u>	<u>Anzahl Ende März</u> <u>Meldungen Westküste</u>
Singschwan	6	303
Zwergschwan	-	280
Nonnengans	830	16.000
Pfeifente	37	15.300
Krickente	-	1.400
Stockente	380	6.200
Austernfischer	380	6.100
Kiebitz	36	4.200
Goldregenpfeifer	1	1.700
Alpenstrandläufer	780	33.000

Von der Ostküste liegen ähnliche Feststellungen vor, was am Beispiel der Graugans aufgezeigt wird (Teil D).

3. Der in der ersten Maihälfte besonders im Osten des Landes registrierte Durchzug der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) erreichte seinen Höhepunkt am 9. und 10. Mai. In England scheint das Maximum einige Tage früher gelegen zu haben (BONHAM 1970). In den letzten Jahren wurde mehrfach im nördlichen und westlichen Europa ein auffälliger Durchzug der Trauerseeschwalbe in der ersten Maihälfte beobachtet (DICKENS 1955, STRÖMBERG 1964). In jedem Fall herrschte zu dieser Zeit, also zur Hauptzugzeit der Trauerseeschwalbe, Hochdruckwetter mit starken östlichen Winden, die vermutlich die Zugwellen nach Westen verdrifteten, die in anderen Jahren durch Osteuropa zu ihren kontinental-europäischen Brutplätzen gelangen.

4. Der Sommer bzw. Hochsommer brachte zwei bemerkenswerte Ereignisse: erstens eine Reihe von Gästen, die hier im allgemeinen nur ausnahmsweise im Sommer vorkommen, nämlich Prachtttaucher, Ohrentaucher, Seidenreiher, Singschwan, Zwergschwan, Eisente, Gryllsteiste (Rothalsgans); zweitens beim Wegzug des Wespenbussards erneut eine Deviation nach Westen, und zwar vornehmlich zu Beginn der dritten Augustdekade, aber auch noch im September und Oktober. Eine der Ursachen für den Augustdurchzug an der Westküste wird in den steifen Winden aus SE

gesehen, welche die Vögel, sonst über das östliche und mittlere Holstein ziehend, versetzten.

Der Limikolen-Wegzug verlief im allgemeinen unauffällig. Im Ostküstenbereich zeigten sich beim Knutt, Zwerg- und Sichelstrandläufer Anklänge an den 1969 an beiden Küsten ungewöhnlichen Durchzug (HELLDT 1969, SCHOLL 1971a).

Folgende Invasionsvögel in regional (lokal) unterschiedlicher Intensität wurden gemeldet:

<u>relativ schwach</u>	<u>mittelmäßig</u>	<u>relativ stark</u>
Buntspecht	Fichtenkreuzschnabel	Seidenschwanz
Kleinspecht	Gimpel	Erlenzeisig
Birkenzeisig		Eichelhäher

An der Ostküste ergab sich mit dem Höhepunkt in der Woche vom 29. 10. bis 4. 11. ein in dieser Stärke unbekannter Durchzug der Nonnengans, über den BIESTERFELD & LOOFT (1971) berichten.

5./6. Im Verlauf des milden Herbstes fielen folgende Erscheinungen auf:

a) Von allgemein früher ziehenden Arten liegt eine Häufung verhältnismäßig später Daten vor, die aber auch auf zunehmender Beobachtungsintensität beruhen könnte: Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard, Tüpfelsumpfhuhn, Sandregenpfeifer, Dunkler Wasserläufer, Brandseeschwalbe (Rauchschwalbe, Bachstelze, Mönchsgrasmücke), Braunkehlchen, Gartenrotschwanz, Steinschmätzer, (Misteldrossel und Singdrossel).

b) Die milde, nasse Witterung bot ausgezeichnete Rastbedingungen für Wasservögel (Haubentaucher, Graugans, Krickente) und verzögerte deren Abzug. Von Schnatter-, Spieß- und Löffelente gab es eine Reihe später Beobachtungen und Winterfeststellungen; auf der Dezemberzählung vor einigen Ostküstenstrecken erhebliche Ansammlungen von Meereseenten, die vermutlich den Überflug zur Nordsee wegen der günstigen Witterung hinauszögerten (BERNDT in Vorb.).

c) Auch Limikolen (u. a. Kiebitzregenpfeifer, Steinwälzer, Großer Brachvogel, Pfuhschnepfe, Knutt und Sanderling fanden bis weit in den Dezember und z. T. darüber hinaus vorzügliche Rastumstände vor, so

daß die schon vorhandenen Massen von Kiebitzen und Goldregenpfeifern durch Zuzug ständig anwachsen. Für den Kiebitz ergaben die Zählungen am

15. 11. Region West: 68.000 Ex, Region Ost: über 14.000 Ex
(Höchstzahl sämtlicher Zählungen 1966 - 1970, vgl. BUSCHE 1971)

13. 12. Region West: 30.500 Ex, Region Ost: 12.000 Ex
Das zum Vergleich vorgelegte Material der Westküstenzählungen über den Goldregenpfeifer zeigt den Wettervogel-Status dieser Art, freilich nicht so ausgeprägt wie beim Kiebitz (Höchstzahlen pro Zugperiode unterstrichen):

Monat	<u>9.</u>	<u>10.</u>	<u>11.</u>	<u>12.</u>	<u>1.</u>	<u>2.</u>	<u>3.</u>	<u>4.</u>
66/67	4.288	<u>9.235</u>	5.680	5.747	-	414	<u>13.065</u>	10.716
67/68	5.500	6.300	<u>28.400</u>	51	1	-	11.400	<u>17.800</u>
68/69	3.100	4.200	<u>4.300</u>	3	-	-	1	<u>4.600</u>
69/70	3.300	4.300	<u>5.600</u>	-	-	-	1	<u>1.700</u> (1)
70/71	1.700	9.400	<u>22.300</u>	15.100	-	2		

(1) Anmerkung: die unter April 1970 aufgeführte Zahl war bereits Ende März erreicht.

Allein am 4. 12. zählte D. DRENCKHAEN bei Westerhever ca. 60.000 Ex! Region Ost: 15. 11.: 1.600 und am 13. 12.: 2.500 Ex. Mit Einsetzen des zunächst leichten Nachtfrostes ab Mitte Dezember begannen beide Arten abzuziehen. Obwohl es seit dem 21. 12. ständig froh, verschwanden die letzten Individuen erst nach diesem Datum.

D Das Material

Um zwischen Lesbarkeit und gestraffter Darstellung des Rohmaterials einen Kompromiß zu finden, haben wir uns entschlossen, die Einzelheiten jeder Meldung in der folgenden Reihenfolge aufzuführen:

Datum/Uhrzeit/Anzahl/Alter/Geschlecht/Verhaltensweisen/Ortsangabe/Biotop/Bedeutung der Meldung/Gewährsmann,-leute

Meist liegen nicht zu allen diesen Punkten Angaben vor, was die Wiedergabe verkürzt.

Außerdem verwenden wir die üblichen Abkürzungen wie folgt:

Monatsangaben: 1. = Januar, 12. = Dezember

Ex = Exemplar/e 1,1 Ex = 1 Männchen und 1 Weibchen

juv = Jungvogel, Jungvögel immat = unausgefärbte/s Ex

ad = Altvögel, Altvogel Fgl = Fängling, Fänglinge

M = Männchen W = Weibchen; Ein- und Mehrzahl

8. 7., 14.35 h 3 M heißt also: am 8. Juli um 14.35 wurden
drei Männchen beobachtet.

Gebietsangaben: bei vielen Arten haben wir das Beobachtungsmaterial aus dem Ostteil des Berichtsgebietes der OAG nicht mit dem aus dem Westen vereinigt. Unterschiede werden dadurch deutlicher. In diesen Fällen ist unter "Ost" zu verstehen, das Gebiet der "Region Ost" mit den Kreisen Segeberg und Stormarn.

"West" dagegen bezeichnet das Gebiet der "Region West", wie seit Jahren üblich, zuzüglich der Kreise Pinneberg und Steinburg.

Diese Einteilungen sollen nur als grober Anhalt verstanden werden.

Die Grenzen des Hamburger Berichtsgebietes, über das für 1970 in "Hamburger Avifaunistische Beiträge" gesondert berichtet wird, gehen aus den verschiedenen Bänden von Hamb. Avifaun. Beitr. hervor. Zur Abrundung des von uns gebotenen Berichts empfehlen wir Einsichtnahme in Hamb. Avifaun. Beitr. Bd 10.

Prachttaucher, *Gavia arctica*: 20. 7. 1 Ex Sylt (STURN).

Eistaucher, *Gavia immer*: 22. 2. 1 Ex Bottsand (BERNDT, SCHOLL),
15. 12. 1 Ex Kolberger Heide (SCHOLL).

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: 6. 12. 105 Ex Kellersee
(BERNDT), 27. 12. 144 Ex Dobersdorfer See (BERNDT, GRUHL, SCHOLL),
30. 12. 320 Ex Westensee (BERNDT). Diese Ansammlungen verschwanden mit der kurzen Vereisungsperiode Anfang des neuen Jahres.

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: 15. 12. 1 Ex Hörnum (STURM),
29. 3. 1 Ex Burger Au (GLOE), 15. 11. 1 Ex Auguste-Victoria-Koog (GLOE). Aus dem Osten mindestens 10 Meldungen: 31. 5. und
7. 6. je 1 Ex im Prachtkleid, Rummelteich (NEHLSSEN, STEIN, BERNDT, MOMSEN).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: 12. 4. 1 Ex Elbe bei
Brokdorf (HOFSTETTER), 19. 4. 1 Totfund, schlicht, St. Peter
(R. ROHDE); Ende der Brutperiode, Abzug von den Brutplätzen
und Mauser: 12. 7. 15 ad Rixdorfer Teich, offenbar Abwanderung
von der 2 km entfernten Kolonie Lebrader Teiche, dort noch etwa
15 Familien und 14 ad, die juv 12 Tage bis 8 Wochen alt (BERNDT,
SCHOLL); 19. 7. 1 ad Klettkammer Teiche (BERNDT, SCHLENKER,
SCHOLL); 21. 7. 10 ad Kasseteich (SCHOLL); 23. 7. 1 Ex Finkhaus-
koog, weitgehend Prachtkleid (EKELÖF); 1. 8. 1 juv. 5 ad Kasseteich
(SCHOLL); 2. 8. 1 Paar mit 2 juv, 1 Woche alt, Wellsee (SCHLENKER);
3. 8. noch etwa 8 Familien, 4 selbständige juv und 1 ad Lebrader
Teiche (BERNDT, SCHOLL); im August Einzelvögel im Hauke-Haien-
Koog: 2. - 6. und 26. 8. je 1 Ex Schlichtkleid; 18., 19., 25.
und 28. 8. je 1 Ex Prachtkleid (JACOBY); 13. 9. 1 Paar mit 2 juv,
20 Tage alt (!), dazu 7 ad, Kührener Teich (ELLENBERG); 30. 9.
3 Ex Schlichtkleid Hauke-Haien-Koog (HELDT jun); 13. 10. noch
3 Ex Kührener Teich (ELLENBERG); 4. 11. 4 Ex Hauke-Haien-Koog
(LOETZKE).

Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus*: 7. 10. 1 Totfund Finkhaus-
halligkoog und 2 Totfunde, nur 2 m voneinander entfernt liegend,
St. Peter-Ording (KUSCHERT).

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis*: im Juni 1 Ex mehrfach
an der Nordspitze Trischens (HEIMBACH); 27. 9. 1 Ex Hooge
(EICHSTEDT fide KAPPES).

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: 23./24. 6. (BÜHN, KONRAD, PAETZEL,
WILLERT) und 7. 7. (SCHLENKER) 1 Ex Kopendorfer Teiche; Ende Juli

bis Ende September 1 ad Hauke-Haien-Koog (div. Beob.).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: 7. 5. 2 Ex Bokelholmer Teiche (MOMSEN), 17. 5. 1 Ex bei Bokelholm und 1 Ex Rümlandteich (AXT), 24. 5. 1 Ex Kiesgrube bei Wentorf (HOLST), 16. 6. 1 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER), 4. 7. 1 Ex Wehrau/Bokelholm (AXT), 15. 8. 1 Ex Amrum (von WAHL jun). Soweit erkennbar, handelte es sich um ausgefärbte Vögel. Siehe Teil C.

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: 8. 7. bis Ende August 1 ad Hauke-Haien-Koog (div. Beob.). Siehe Teil C.

Saatgans, *Anser fabalis*: West: 3./4. 1. 6 Ex St. Peter auf Brachland (DRENCKHAHN, HELDT sen), 26. 12. 5 Ex Westerhever (HELDT jun).

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchos*: Rastplatzkontrolle Südtondern: 30. 3. 800 Ex (M. LORENZEN), 1. 4. 7000 Ex (HANSEN fide SCHLENKER), 3. 4. 1750 Ex (TJITES) und 4. 4. 180 Ex (HELDT jun, H. LORENZEN).

Bläßgans, *Anser albifrons*: Beobachtungen von den traditionellen Rastplätzen der Ostküste:

Rixdorfer Teich: 7. 10. 100 Ex (SCHOLL), 15. 11. Rufe eines Schwarms (SCHLENKER), 21. 11. 250 Ex (BERNDT, RADOMSKI),
Kührener Teich/Lanker See: 17. 10. 53 Ex (ELLENBERG), 30. 1. 250 Ex (SCHNEIDER), 4. 2. 300 Ex (BERGHOFER), 27. 2. 260 Ex (BERNDT), Warder See: 4. 10. 300 Ex (E. THIEME), 17. 10. 540 Ex (MENDE), 18. 10. 64 Ex (H. P. SAGER) bzw. 300 Ex (E. THIEME), 22. 10. 400 Ex (E. THIEME), 8. 11. 800 - 1000 Ex (BOSCH), 14. 11. 1180 Ex (MENDE), 5. 12. 5 - 600 Ex (KONRAD), 12. 12. 1200 Ex (MENDE), 13. 12. 1000 Ex (H. P. SAGER), 19. 12. 520 Ex (MENDE), 17. 1. keine (H. P. SAGER), 23. 1. 20 Ex aus W kommend einfallend (MENDE), 19. 2. 2 Ex (A. und C. MENDE),
daneben: 18. 10. 16 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN), 15. 10. 27 Ex Barsbeker See (REISER), 29. 11. 100 Ex Kopendorfer Teiche (EICHSTEDT, KIRCHHOFF, E. THIEME), 2. 1. 71 19 Ex Steinhorster Moor (STRAMPFER). West: Rastplatz Kaltenhörn anscheinend nicht so besetzt wie sonst: 6. 11. 48 Ex (IVENS), 8. 11. 35 Ex (HELDT sen), 14. 11. 30 - 50 Ex (BRINKMANN, KOCH), 3. 12. 55 + 60 Ex (HELDT jun), 14. 12. 70 und 23. 12. 20 Ex (HELDT sen); nach 10tägiger Frostperiode am 1. 1. 71 220 Ex (HELDT sen, jun). Darüber hinaus vereinzelt und bis zu 13 Ex, meist im November, Warmhörn, Marschkoog, Wasserkoog und Norddeich.

Graugans, Anser anser: Ankunft nach Kälteperiode: 22. 3. 191 Ex Kührener Teich, Lanker See Süd-Ufer, Rixdorfer Teich, Lebrader Teiche, Lammershagener Teiche (BERNDT, SCHOLL), 27. 3. dort 312 Ex (BERNDT, MOMSEN, SCHOLL).

Der Mauserzug fiel im Gegensatz zu 1969 im Westen kaum auf: 1. 6. zahlreich und 5. 6. einzeln verhört, Friedrichstadt gen E/NE (EKELÖF), 11. 6. 5 Ex Trischen nach NE (HEIMBACH) und 18. 7. 08.30 h, 14 Ex gen N über Sarzbüttel (P. BOHNSACK).

An der Westküste im Oktober relativ häufig. Später Abzug und sofortige Rückkehr nach Beendigung der Frostperiode Anfang Januar 1971 (Randzug!): 8. 11. 1 Ex Lanker See (SCHLENKER, SCHLÜTER, SCHNEIDER), 14. 11. 1 Ex Warder See (A. und C. MENDE), 15. 11. 33 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN) und 4 Ex Kleiner Binnensee (BERNDT, RADOMSKI), 18. 11. 2 Ex Nördliche Binnenseen (SCHLENKER, W. THIEME), 25. 12. 1 Ex Warder See (A. und C. MENDE), 1. 1. 1 Ex Maasholm (BRUSTER) und 1 Ex Oehe-Schleimünde (LOOFT), 9. 1. 6 Ex Wildes Moor, nach E (AXT) und 17 Ex Warder See (MENDE, SPARR), 18. 1. 10 + 54 Ex Neustadt bis Grömitz (MATZAT), 23. 1. 7 Ex Warder See und 24. 1. 7 + 2 Ex Niendorf, nach E (MENDE, SPARR), 31. 1. 39 Ex Warder See (A. MENDE) und 150 Ex Wildes Moor, nach E (AXT).

A. a. rubrirostris: östliche Rasse, nach dem rosafarbenen Schnabel bestimmt: 31. 8 - 6. 9. 22 Ex im Hauke-Haien-Koog (EKELÖF).

Kanadagans, Branta canadensis: West: 23. 2. 3 Ex Tümlauer Koog (ANDRESEN).

Nonnengans, Branta leucopsis: s. Teil C. Kontrolle des Rastplatzes Grüne Insel erbrachte folgende Daten: u. a. 21. 3. 3000 Ex, relativ konstant bis 19. 4., dann 2. 5. 1100 Ex und 7. - 9. 5. 160 Ex, darauf am 10. 5. keine mehr (R. ROHDE).

Ringelgans, Branta bernicla: Heimzug Ost: 25. 3. 9 Ex Bottsand (SCHOLL), 27. 3. 9 Ex Krummsteert (SCHLENKER), 12. 4. 7 Ex Geltinger Birk (TECH), 1. 5. 2 Ex Falshöft (TECH), 7 Ex Krummsteert (SCHLENKER), 7 Ex Fastensee, nach NE (BERNDT), 1./2. 5. 35 Ex Oehe-Schleimünde (BESER, von HELDEN-SARNOWSKI, KUINKE). - West: Durchzugsmaximum in der zweiten Maihälfte von ca. 13.000 Ex, nämlich 17. 5. 5000/6000 Ex Hooge (KAPPES) und 7000/8000 Trischen (HEIMBACH).

Wegzug Ost: 26. 9. insgesamt 76 Ex durchziehend, Grüner Brink (BRUSTER, DIEN u. a.), 27. 9. 6 Ex Markelsdorfer Huk, nach WSW und

8 Ex Grüner Brink, nach NW (BERNDT), 30 + 32 + 8 + 3 + 14 Ex Markelsdorfer Huk, nach W (A. und C. MENDE, KARES), 6 Ex Grüner Brink (FUHRMANN, KAPPES, V.MORITZ, WAGNER), 3.10. 17 + 8 + 11 + 17 + 5 + 6 Ex Laboe-Stein, nach SW (SCHOLL), 4.10. 30 Ex Bottsand, nach NW (BERNDT), 5.10. - 20.10. maximal 10 juv/4 ad Bottsand (SCHOLL), 8.10. 1 juv Eckernförde (SCHAFSTALL), 16.10. 10 Ex Wendtorfer Schleuse, nach W (SCHOLL), 17.10. 27 Ex Kolberger Heide, nach NW (KRUSE), 18.10. 3 Ex Flensburger Innenförde (PAETOW) und 3 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 14.11. 1 juv Graswarder (BERNDT), 13.12. dort 5 juv (MENDE, SPARR). Wegzug damit auffälliger als normal, aber keineswegs so stark wie 1969 (vgl. SCHOLL 1971). - West: bemerkenswerte Fluktuationen um Hooge: 28.9. "mehrere Tausend" (EICHSTEDT), 8.10. 4000 Ex (von WAHL jun), 12.10. 2000 Ex, 13.10. nur 40 Ex, 14.10. 5000 Ex, 15.10. 3000 bis 4000 Ex und 16.10. 5000 Ex (KAPPES).

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: 7.5. (A. LENSCH) bis 9.11. (LOETZKE), zwischendurch div. Beobachter, 1 Ex Hauke-Haien-Koog; Mitte September 1 Ex auf der Untereider (NEHLSSEN, STEIN).
Wildvögel?

Pfeifente, *Anas penelope*: siehe Teil C.

Schnatterente, *Anas strepera*: Ansammlungen mit mindestens 100 Ex während des Wegzuges verschiedener Jahre von folgenden Gewässern der Ostküste:

- Bottsand, Bodden: 7.9.68 130 Ex, 2.10.68 100 Ex (DRENCKHAHN)
- Barsbeker See: 2.11.63 200 Ex, 7.9.64 250 Ex (J. BERG), 4.10.68 500 Ex (H.U. MEYER), 28.8.69 120 Ex, 20.9.69 200 Ex (BERNDT), 21.9.69 200 Ex (W. THIEME), 28.9.69 130 Ex (BERNDT)
- Kasseteiche: 14.10.63 570 Ex (SUDHAUS), 8.8.64 100 Ex (J. BERG)
- Dobersdorfer See: 15.9.68 120 Ex, 13.10.68 540 Ex, 17.10.70 135 Ex (SCHOLL)
- Kührener Teich: 4.10.65 410 Ex, 12.10.65 145 Ex, 19.10.65 360 Ex, 24.10.65 380 Ex, 20.8.66 625 Ex, 15.10.66 180 Ex (BERNDT), 16.10.66 120 Ex (THIESSEN)
- Kleiner Binnensee: 21.9.69 240 Ex, 20.9.70 150 Ex (SCHOLL)
- Selenter See: 16.11.69 135 Ex (SCHOLL)
- Lammershagener Teiche: 29.10.67 250 Ex (MENDE, SPARR), 24.10.68 200 Ex (SCHOLL), 3.8.70 200 Ex (BERNDT, SCHOLL)
- Lebrader Teiche: 24.10.68 200 Ex (SCHOLL), 19.10.69 175 Ex (VALENTINUSSEN), 15.11.69 150 Ex (von WESTERNHAGEN), 3.8.70

200 Ex (BERNDT, SCHOLL), 23.8.70 700 Ex (SCHOLL), 6.9.70
250 Ex (MENDE), 7.10.70 700 Ex, 25.10.70 1000 - 1100 Ex (SCHOLL).
- Rixdorfer Teich: 3.8.70 120 Ex (BERNDT, SCHOLL)
- Sulsdorfer Wiek: 3.10.65 100 - 150 Ex (GRÜNBERG, KAPPES)
- Nördliche Binnenseen: 3.11.68 250 Ex (K.SCHULZ, E.& W. THIEME).
An der Nordseeküste 23.7. 5 Ex im Watt des Kaiser-wilhelm-Kooges
(SCHÜTZE) und 18.10. 2 Ex Nordstrand (KUSCHERT); außerdem nur im
Hauke-Haien-Koog, hier maximal 70 Ex am 30.9. (HELDT jun).

Krickente, *Anas crecca*: s. Teil C. Ansammlungen von über 100 Ex
im Ostküstenbereich: 4. 10. 100 Ex Warder See (E. THIEME), 7. 11.
150 Ex Barsbeker See (BERNDT), 14. 11. 130 Ex Arenholzer See
(MANFELDT), 165 Ex Schellbruch/Trave (SCHÜTT), 15. 11. 220 Ex
Selker/Haddebyer Noor (von WAHL jun) und 345 Ex Lebrader Teiche
(BERNDT, RADOMSKI, SCHLENKER), 21. 11. 230 Ex Tresdorfer See
(BERNDT, RADOMSKI), 29. 11. 220 Ex Dobersdorfer See (SCHOLL), 5. 12.
100 Ex Barsbeker See (SCHLENKER), 12. 12. 200 Ex Warder See (A. und
C. MENDE), 31. 12. 180 Ex Geltinger Birk (TECH).

Stockente, *Anas platyrhynchos*: s. Teil C.

Spießente, *Anas acuta*: 19. 7. 1 W mit 6 pulli, dazu 2 warnende W,
auf Fehmarn (SCHLENKER).

Kolbenente, *Netta rufina*: 12. 4. 1 W Rantum-Becken (STURM), 26. und
30. 7. 2 M (HELDT jun, EKELÖF, TECH) und 3. sowie 6. 8. je 1 M
(JACOBY) im Hauke-Haien-Koog. - Außer auf Fehmarn und den bekann-
ten Binnenlandbrutplätzen Dobersdorfer und Passader See ein neues
Vorkommen an einem ostholsteinischen See, am 14. 6. 1 W mit 4
pulli, am 14. 7. 1 weiteres W mit 3 pulli (BERNDT, SCHOLL).

Tafelente, *Aythya ferina*: 6. 7. 6 Familien mit insgesamt 32 pulli
(5 - 15 Tage alt) im Nordbecken des Hauke-Haien-Koogs (DRENCKHAHN).

Moorente, *Aythya nyroca*: 23. 10. 2 Ex bei Itzehoe (HOFSTETTER).

Reiherente, *Aythya fuligula*: Nachdem 1969 der (erste) Brutnachweis
für die Westküste bekannt wurde, in diesem Jahr 3 Familien mit
4, 5 und 6 pulli (ca. 30 Tage alt) im Hauke-Haien-Koog (DRENCK-
HAHN).

Bergente, *Aythya marila*: Ost: 1. 5. 750 Ex Sulsdorfer Wiek, 800 Ex
Flügger Teich, 700 Ex Ostsee vor Hohwacht (SCHLENKER), 1. - 9. 5.
50 Ex Geltinger Noor, 30 - 50 Ex Schwansener See, "einige" Schlei

bei Maasholm(BESER, von HELDEN-SARNOWSKI, KUINKE), 2. 5. 1,1 Ex und 7. 5. 3,1 Ex Kührener Teich (ELLENBERG), 12. 5. 37 Ex vor Wallnau(HOYER), 15. 5. 2,3 Ex Aasseer (BERNDT), 1. 7. 1,1 Ex Krummsteert (SCHLENKER), 30. 8. 2 M Geltinger Birk (SCHLENKER, TECH). West: wohl Mausergäste im Hauke-Haien-Koog: 8. 7. 3 M (DRENCKHAHN), 9. und 28. 8. 4 Ex, zwischenzeitlich 1 - 3 M (JACOBY). Eiderente, Somateria mollissima: Der Brutbestand auf Amrum hat sich gut entwickelt, einmal reichlich 100 pulli in einem Schoof. Schätzung: 700 Brutpaare (QUEDENS).

Mauserzug zur Westküste: 17. 6. 5000 Ex von 16.00 - 17.00 h in Trupps von 50 - 500 Ex in großen, hufeisenförmigen Ketten in 100 m Höhe über die Eckernförder Bucht nach NW, fast nur adulte Erpel im Prachtkleid (DRENCKHAHN), 8. 8. insgesamt 230 Ex, alle Schlichtkleid, ziehen weit draußen vor Bülk in die Eckernförder Bucht, 20. 8. insgesamt 500 Ex, alle Schlichtkleid, ziehen durch die Eckernförder Bucht nach W (BERNDT).

Eisente, Clangula hyemalis: 6. 7. bis Ende November 1 W Hauke-Haien-Koog (div. Beob.).

Schellente, Bucephala clangula: im August bis zu 24 Ex deutlich in Schwingemauser im Hauke-Haien-Koog (JACOBY).

Mittelsäger, Mergus serrator: Am 5. 7. 1 W mit mindestens 2 pulli an einer Insel des Selenter Sees (DRENCKHAHN).

Schrei-, Schelladler, Aquila pomarina, - clanga:

pomarina 3. 5. 1 Ex Nienwohlder Moor gen E (KAPPES, KONRAD),

pomarina? 14. 5. 1 Ex Wellsee (SCHLENKER),

clanga? 15. 6. 1 Ex Weißes Moor bei Heide, kommt hoch von E und schwenkt nach S ab, von 3 Austernfischern attackiert (EMEIS, BUSCHE),

pomarina 7. - 9. 8. 1 ad Warder See (KONRAD),

pomarina? 27. 9. 1 Ex Oldersbek gen W (EKELÖF).

Rauhfußbussard, Buteo lagopus: Heimzug: 13. 5. 1 Ex Heide nach NE, 16./17. 5. je 1 Ex Hooge, davon 1 Ex durchziehend (KAPPES).

Im Winter 1970/71 ausgesprochen häufig:

	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.	5.
Meldungen Ostküste 1970/71 -	1	11	20	16	18	12	3	3	1	
Ex Zähltag Westküste "	2	1	8	47	40	15	7	?	?	?
Höchstzahlen Ost:	26.	12.	insgesamt 6 Ex auf Fehmarn (A. und C. MENDE), 10. 1. 71 dort insgesamt 4 Ex (HELDT jun, SCHLENKER).							

Für West darüber hinaus reichhaltiges Material nach Linien-

taxierungen, Probeflächen und Schlafplätzen (BUSCHE i. V.). Am Fehmarnsund 1 markant gefärbtes Ex am 17. 10., 14. 11., 12. 12. 70 und 16. 1. 71 in demselben Gebiet, vermutlich Überwinterung (BERNDT).

Rotmilan, *Milvus milvus*: 22. 3. 1 Ex Schachtholm (H. LORENZEN), 12. 4. Drager Moor (HELDT jun), 15. 5. 1 Ex Farnwinkel gen N (GLOE), 30. 5. Welmbüttel (DENKER) als Westdaten. Der einzige, seit 1968 bekannte Horst in der Region West (NF) war im dritten Jahr besetzt (HELDT jun); in der Region Ost ergaben 14 Horste eine Nachwuchsquote von 1,8 Jungen pro Horst (NEUMANN). 8. 11. 1 Ex bei Rastorfer Passau (BEHMANN), 15. 11. 1 Ex Warder See (KÜHNERT), 18. 11. 1 Ex bei Stohl (BERNDT), 20. 12. 1 Ex Mühlenfeld (H. THIES), 12. 1. 71 1 Ex bei Gettorf (H. SCHMIDT).

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: 4. 5. 1 Ex Niebüll (BESER). Demgegenüber 8 Beobachtungen an der Westküste in der letzten Mai-dekade 1969 (Abdrift-Durchzug), (BUSCHE 1970). - 8. 11. 1 Ex Rastorfer Passau (WINKLER), 30. 1. 71 1 Ex bei Seekrug (HOERSCHELMANN).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: 6 - 8 Revierpaare, nur 1 Paar brütete erfolgreich! Störungen im Horstbereich, auch durch Ornithologen, sind nach wie vor an der Tagesordnung (NEUMANN). Außerhalb der engeren Brutgebiete folgende Beobachtungen: 24. 1. 1 immat bei Bülk, 31. 1. und 22. 2. 1 ad Bottsand (BERNDT), 28. 2. 2 immat auf dem Eis vor Neustadt, 1 Ex auf dem Eis vor Timmendorfer Strand, 1. 3. 1 Ex auf dem Eis vor Pelzerhaken (A. und C. MENDE), 28. 3. 1 ad Westensee (BERNDT), 19. 4. 2 Ex Flemhuder See (SCHWARZE), 15. 8. 1 ad Kührener Teich (BERNDT), 23. 8. ebenso (SCHOLL), 18. 10. 2 ad Kleiner Binnensee (SCHOLL), 7. 11. 2 ad Sehlendorfer See (von WESTERNHAGEN), 8. 11. 1 Ex Lanker See (SCHLENKER, SCHLÜTER, SCHNEIDER), 15. 11. 2 ad Lammershagener Teiche (BERNDT, RADOMSKI, SCHLENKER), 18. 11. 1 ad Westensee (SCHLÜTER), 21. 11. 1 ad Tresdorfer See, später Lebrader Teiche (BERNDT, RADOMSKI), Anfang Dezember 1 Ex im Raum Hooge, u. a. Beutereste der Eismöwe, *Larus hyperboreus* (BOYENS fide KAPPES), 13. 12. 1 immat Großer Binnensee (SCHOLL).

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: Zu Beginn des letzten Augustdrittels bisher nicht oft beobachtete Verdriftung auf dem Wegzug an der Nordseeküste (von WESTERNHAGEN 1966):

22. 8. 14.00 - 15.00 h 21 Ex in Trupps zu 3 - 5 Wöhrdener Hafen

nach S (JASTER),

nachm. 28 Ex Christianskoog nach S (VIDAL),
14.30 h 13 Ex Vollerwiék nach SSE (O. ANDRESEN),
16.00 h 10 Ex " " ,
17.00 h 27 Ex " " ,

23. 8. 9.00 h 10 Ex Barlohe (AXT),
4 + 2 Ex Osterwohld nach S (DENKER),
2 + 1 Ex Hauke-Haien-Koog nach E (JACOBY),
25. 8. 1 Ex Breklum (KÜHNAST),
26. 8. 1 Ex Grüne Insel (EKELÖF),
28. 8. 1 Ex Friedrichstadt (EKELÖF).

Darauf zwei weitere Kulminationen des Durchzugs, und zwar vom
26. - 28. 9. 41 Ex (7 Meldungen von EKELÖF, KUSCHERT, BUSCHE)
sowie vom 21. - 25. 10. 4 Ex, davon 2 gen N ziehend (3 Meldungen
von DENKER, EKELÖF).

Beim Vergleich der Zugbeobachtungen von der Ostküste sind die
Verhältnisse am 22. 8. zu beachten:

22. 8. 1 Ex Großenbrode/Fehmarnsund, nach SW ziehend (BERNDT),
Exkursionszeit 8.30 - 15.00 h, keine weiteren!
27. 8.5 - 6 Ex dto. SW (EICHSTEDT),
30. 8.3 + 5 Ex Grüner Brink S (A. und C. MENDE),
12. 9. 1 Ex Graswarder WSW und insgesamt 39 Ex Heiligenhafen-
Sundbrücke WSW (BERNDT), insgesamt 13 Ex Teich-
hof S - SW und 3 Ex Puttgarden S (SCHLENKER),
19. 9. 3 Ex Strande-Surendorf S (BERNDT),
2 Ex Warder See W (MENDE).

Schlangennadler, *Circaetus gallicus*: 20. 9. 1 Ex gleichzeitig mit
Wespenbussard durchziehend am Warder See (GEORGE).

Fischadler, *Pandion haliaetus*:

Monate	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Meldungen Ostküste	9	3	5	3	10	8	5
Meldungen Westküste	-	3	1	-	1	1	-

Während des Heimzugs wurden insgesamt 19 Ex festgestellt, während
des Wegzugs 30 Ex. Damit hält die abnehmende Tendenz (von WESTERN-
HAGEN 1967) weiter an.

Heimzug: Beginn 5. 4. 1 Ex Wehrenteich (STRAMPFER), Höchstzahl
14. 4. 4 Ex Barsbeker See (SCHNEIDER), Ende 14. 5. 1 Ex Wellsee
(SCHLENKLER), 30. 5. 1 Ex Süderholmer Moor (JASTER).

Sommerbeobachtungen: 4. 6. 1 Ex Reesholm (von WAHL jun), 12./13. 6.

1 Ex Seedorfer See (PINON lt. HAACK), 12. 6. 1 Ex Bornbrook/Röbsdorf, 13. 6. 1 Ex Dobersdorfer See (SCHOLL).
Wegzug: Beginn 25. 7. 1 Ex Dobersdorfer See (SCHOLL), 26. 7. 1 Ex Gammellunder See (MANFELDT), Höchstzahl 9. 8. 1 juv/2 ad Rümmlandteich (SCHLENKER), Ende 12. 10. 1 juv Flemhuder See (HEIN).
Rotfußfalke, *Falco vespertinus*: 19. 4. 1 M bei Nehritz (KAPPES), 13. 5. 1,1 Wallnau (HOYER), 26. 8. 1 juv Dellstedter Moor (BUSCHE), 29./30. 8. 1 M Warde See (KONRAD).

Kranich, *Grus grus*: Von 7 Revierpaaren nur maximal 2 - 3 erfolgreich, zahlreiche Störungen in den Brutgebieten (NEUMANN).

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*: 10. 6. verhört bei Hockensbüll (KUSCHERT); - 17. 10 1 Ex Kührener Teich (ELLENBERG).

Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva*: 29. 8. 1 Fgl Rantum-Becken (MÖLLER).

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: s. Teil C.

Kiebitz, *Vanellus vanellus*: s. Teil C.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: 31. 10. 6 Ex Hamburger Hallig (BEHMANN), 2. 11. 1 Ex Nordstrander Damm (AXT), 15. 11. 1 Ex Geltinger Birk (TECH). An der Westküste trotz des milden Winters keine (vgl. SCHLENKER 1968).

Seereggenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: 1. 5. 1 Ex Oehe-Schleimünde (HARTUNG), 30. 8. 2 Ex Grüner Brink (A. und C. MENDE). Binnenlandbruten auf den östlichen Spülflächen des Nordostseekanals zwischen Brunsbüttel und Äbtissinwisch. Hier am 9. 6. 1 Paar mit 3 pulli (ca. 3 Wochen alt) und 2 verleitende Paare, am 17. 7. bei Brunsbüttel 1 ad W mit 3 fast flüggen Jungen und schließlich bei Ecklack 1 M mit einem frisch geschlüpften pullus und weitere 2 verleitende Paare (DRENCKHAHN, NÜHS).

Mornell, *Charadrius morinellus*: 7. 5. 1,1 Ex St. Peter (EKELÖF), 28. 8. 1 ad im Übergangskleid und 6 juv (?) Hauke-Haien-Koog (JACOBY).

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*: Winter 1969/70 Ost: 6. 12. 8 juv Laboe-Bottsand (BERNDT), 14. 12. 2 Ex Geltinger Birk (TECH), 3 Ex Laboe-Bottsand (HEIN), 1 Ex Neustadt-Pelzerhaken (MATZAT), 15. 12. 3 Ex Kolberger Heide (KRUSE), 20. 12. 3 juv Bottsand (BERNDT), 2. 1. 1 Ex Heidkate (JACOBY, SCHOLL), 3. 1. 1 Ex Oehe-Schleimünde (RADOMSKI), 8. 1. 1 Ex Bottsand (BEHMANN, HEIN). West: 14. 12. 1 Ex Hedwigenkoog (BUSCHE), 10. 1. 3 Ex Stufhusen (DRENCKHAHN).

Winter 1970/71 Ost: 2. 12. 2 Ex Bottsand (SCHOLL), 5. 12. 1 Ex Ziegeleiteich/Rethwischfeld (V. MORITZ), 12. 12. 1 Ex Großenbrode/Fehmarnsund (BERNDT), 13. 12. 3 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 20. 12. 1 Ex Bottsand (BERNDT), 10. 1. 1 Ex Grüner Brink (HELDT jun, SCHLENKER), 23. 2. 1 Ex Bottsand (BEHMANN). West: 26. 12. 2 Ex Stuffhusen (HELDT jun), 27. und 29. 12. je 20 Ex auf Sylt (RADOMSKI).

30. 5. 170 Ex über Friedrichstadt gen NE (EKELÖF). 8. 6. 75 Vögel im 2. Kalenderjahr auf dem Vorland des Dieksander Kooges: Sie trugen vorwiegend Winterkleidfärbung mit einzelnen verstreuten Sommerkleidflecken. 8 Ex standen schon in der Schwingenmauser; einzelne gemauserte Schwingen und Schwanzfedern lagen auf dem Rastplatz (DRENCKHAHN).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: s. Teil C.

Steinwalzer, *Arenaria interpres*: 12. 9. Grüner Brink 3 Ex rastend, 6 Ex mit Sanderlingen (*Calidris alba*) nach NW, 3 Ex mit 8 Sanderlingen nach NW, 2 Ex mit 1 Sanderling einfallend (SCHLENKER). - Am 12. 12. 10 Ex, 13. 12. 10 Ex, 14. 12. 200 Ex und 15. 12. 300 Ex auf Hooge (KAPPES). Die beiden letzten Daten betreffen eine bisher nicht bekannte Anzahl (SCHLENKER 1968).

Zwergschnepfe, *Lymocryptes minimus*: Ost: 10. 10. 12 Ex Flemhuder See (BERNDT). 17. 10. 11 Ex Lanker See (ELLENBERG), 28. 11. 13 Ex Flemhuder See (BERNDT). West: 10. 10 1 Ex Treene bei Friedrichstadt (EKELÖF), auf Hooge im Oktober: 11. 2 Ex, 12. und 13. keine, 14. 5 Ex, 15. - 17. keine (KAPPES).

Winter 1970/71: Ost: 5. 12. 2 Ex Arenholzer See (MANFELDT), 13. 12. 1 Ex Geltinger Birk (TECH), 20. 12. 1 Ex Sehlendorfer See (SCHOLL), 1 Ex Neustadter Binnenwasser (MENDE), 25. 12. 7 Ex Zuckerfabrik/Schleswig und 1. 1. 7 Ex Burgsee (LOOFT), 2. 1. 1 Ex Sehlendorfer See (BERNDT), 3. 1. 1 Ex Flemhuder See (HEIN), 16. 1. 1 Ex Westensee (SCHLÜTER, H. SCHMIDT). West: 15. 12. 1 Ex Hooge (KAPPES); wie auch Waldschnepfe, *Scolopax rusticola* (vgl. BUSCHE 1971), an menschlichen Siedlungen, so am 26. 12. nach Schneelage seit mehreren Tagen am Haus in Kotzenbüll (IVENS).

Brachvogel, *Numenius arquata*: s. Teil C. Am 12. 12. 46 Ex (!) Großenbrode:Fehmarnsund (BERNDT).

Pfuhlschnepfe, *Limosa lapponica*: Am 17. 5. insgesamt 50.000 Ex im Gebiet von Norderoog (KAPPES). Im Winter 1969/70: 10. 1. 10 Ex Stuffhusen (DRENCKHAHN). Winter 1970/71: bis 9. 1. Laboe (SCHOLL).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: 18. 11. 1 Ex Fastensee (SCHLENKER), 21. 11. 1 Ex Tetenbüllspieker (EKELÖF, HELDT jun), 23. 11. 1 Ex Marschkoog (GROBKOPF, HELDT sen und jun).

Knutt, *Calidris canutus*: Winter 1969/70: 6. 12. 1 Ex Neustein (BERNDT), 2. 1. 1 Ex Puttgardener Hafen (KÖNCKE, PAETZEL, WILLERT, WITTENBERG), 10. 1. 40 Ex Stuffhusen (DRENCKHAHN).

Durchzug Herbst 1970 Ost: u. a. 23. 7. 65 Ex Oehe-Schleimünde (LEPHTIN, LOOFT), 30. 8. 16 Ex Geltinger Birk (SCHLENKER, TECH), 1. 9. 38 Ex Bottsand (JACOBY, SCHOLL), 6. 9. 20 Ex Lippe/Hohwacht und 10 Ex Sehlendorfer See (SCHOLL), 12. 9. 25 Ex Kolberger Heide (KRUSE), 13. 9. 18 Ex Geltinger Birk (TECH), 15. 9. 100 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 19. 9. 16 Ex Bottsand (BEHMANN).

Winter 1970/71: 31. 12. 2 Ex Oehe-Schleimünde (BRUSTER), 20. 2. 1 Ex Laboe (SCHOLL), 23. 2. 3 Ex (BEHMANN) und 24. 2. 3 Ex (SCHOLL) am Bottsand. An der Westküste von allen Winterzähltagen Meldungen mit allerdings wenigen Ex.

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*:

Monate	7.	8.	9.	10.
Ostküste Meldungen	6	18	12	9
Ex	9	41	87	24
Westküste Ex, an Zähltagen	5	372	200	11

Beobachtungen aus dem Binnenland: Gammellunder See (MANFELDT), Zuckerfabrik/Schleswig (LEPHTIN, von WAHL jun), Reesholm (von WAHL jun), Rümlandteich (SCHLENKER), Flemhuder See (BERNDT), Lanker See (ELLENBERG), Barkauer See (B. BOHNSACK), Warder See (E. THIEME, WITTENBERG), Kattgatt/Trave (SCHÜTT).

Letztbeobachtungen: 10. 10. 4 Ex Bottsand (BEHMANN), 17. 10. 1 Ex Großenbrode/Fehmarnsund (BERNDT); am 8. 12. 1 fußkrankes Ex, Priwall (KÜHNERT).

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*: Ost: 1. 1. 8 Ex Bülk (RADOMSKI), 2 Ex Staberhuk (B. BOHNSACK), 2. 1. 9 Ex Bülk (BERNDT), 2 Ex Grüner Brink (KÖNCKE, PAETZEL, WILLERT, WITTENBERG), 3. 1. 1 Ex Oehe-Schleimünde (RADOMSKI) und 9 Ex Bülk (BERNDT, JACOBY, SCHOLL), 7. und 8. 1. 9 Ex Bülk (JACOBY, SCHOLL), 18. 1. 4 Ex Schönhagen-Bookniseck (U. JÜRGEN), 10 Ex Bülk (DRENCKHAHN) und 1 Ex Brodtener Ufer (MENDE, SPARR), 24. 1. 8 Ex Bülk (BERNDT), 12. 2. 4 Ex Oehe-Schleimünde (S. VIDAL n. LOOFT), 14. 2. 4 Ex Strande (BERNDT), 1 Ex Hohwacht (BOSCH), 18. 2. 7 Ex Falkenstein (WORTMANN n. BEHMANN), 22. 2. 1 Ex Bottsand (BERNDT), 27. 2. 3 Ex

Oehe-Schleimünde (LEPHTIN), 1. 3. 2 Ex Strande (BERNDT), 1. 5. 8 Ex Oehe-Schleimünde, 2. 5. dort 3 Ex BESER, von HELDEN-SARNOWSKI, KUINKE), 22. 8. 2 Ex Großenbrode/Fehmarnsund (BERNDT), 21. 11. 4 Ex Krummsteert (BOSCH), 29. 11. 2 Ex Grüner Brink (EICHSTEDT, KIRCHHOFF, E. THIEME), 20. 12. 1 Ex Bottsand (BERNDT), 31. 12. 4 Ex Oehe-Schleimünde (BRUSTER u. a.).

West: 2. 1. 42 - 44 Ex vor Westerland auf Bühnen, die später abgezogen, ib. erst am 29. 1. wieder 5 Ex, 30. 1. 22 Ex, im Februar weniger als 10 Ex, im März bis zu 5 Ex; um Hörnum Ende Januar und den Februar über 1 - 2 Ex (STURM), 14./15. 10. je 1 Ex Hooge (KAPPES), 31. 10. 1 Ex Westerhever (BEHMANN).

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: s. Teil C. Winter 1969/70

Ost: 6. 12. 167 Ex Laboe-Bottsand (BERNDT), 14. 12. 25 Ex Geltinger Birk (TECH), 145 Ex Laboe-Bottsand (HEIN, REISER), 181 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT), 20. 12. 180 Ex Laboe-Bottsand (BERNDT), 26. 12. 19 Ex Oehe-Schleimünde (LOOFT), 28. 12. 21 Ex Kleiner Binnensee, 17 Ex Lippe/Hohwacht (BERNDT, MOMSEN, RADOMSKI, SCHLENKER, SCHOLL), 31. 12. 19 Ex Fehmarnsund/Großenbrode (LEONHARDT), 2. 1. 12 Ex Grüner Brink (KÖNCKE, PAETZEL, WILLERT, WITTENBERG), 3. 1. 33 Ex Oehe-Schleimünde (RADOMSKI), 4. 1. 100 Ex Laboe (HEIN), 8. 1. 12 Ex Bülk (JACOBY, SCHOLL), 12. 1. 12 Ex Laboe (SCHUMANN), 18. 1. 53 Ex Geltinger Birk (TECH). 36 Ex Mönkeberg-Laboe (SCHOLL), 19. 1. 20 Ex Laboe-Stein (ELLENBERG), 22. 1. 45 Ex Heikendorf (SCHOLL), 31. 1. 73 Ex Laboe-Bottsand (BERNDT), 8. 2. 13 Ex Graswarder (FUHRMANN, GEORGE), 15. 2. 10 Ex Graswarder (MENDE, SPARR), 18. 2. 25 Ex Falkenstein (WORTMANN n. BEHMANN), 22. 2. 25 Ex Laboe-Lippe/Hohwacht (BERNDT, SCHOLL), 12 Ex Heiligenhafen (BRUSTER), 27. 2. 30 Ex Oehe-Schleimünde (LEPHTIN).

Westküstendaten wegen des häufigeren Auftretens nicht aufgeführt.

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*:

Monate	7.	8.	9.	10.
Meldungen Ostküste	12	9	14	2
Ex	36	84	64	3
Westküste Ex, an Zähltagen	160	261	102	8

Höchstzahlen Ost: 19. 7. 6 Ex Sehlendorfer See und 11 Ex Grüner Brink (SCHLENKER), 23. 7. 11 Ex Zuckerfabrik/Schleswig (LEPHTIN), 22. 8. 16 Ex Graswarder (BERNDT), 27. 8. mind. 40 Ex Bottsand, 6. 9. 10 Ex Sehlendorfer See (SCHOLL), 12. 9. 8 Ex Heiligenhafener

Binnenwasser und 9 Ex Graswarder (BERNDT), 19. 9. 15 Ex Bottsand (BEHMANN).

Beobachtungen aus dem Binnenland: 20. 7. 1 Ex Lebrader Teiche (SCHOLL), 24. 7. 2 Ex Zuckerfabrik/Schleswig und 1 Ex Reesholm (LOOFT), 26. 7. 2 Ex Kattegatt/Trave (SCHÜTT), 13. 8. 1 Ex Barkauer See (B. BOHNSACK), 12. 9. 1 Ex Kattegatt/Trave (SCHÜTT), 13. 9. 1 Ex Lanker See (ELLENBERG), 16. 8. 1 Ex Warder See (E. THIEME). Letztbeobachtungen: 4. 10. 2. Ex Bottsand (BERNDT), 9. 10. 1 Ex dort (SCHOLL), 11. 10. 3 Ex Tümlauer Bucht (MENDE), 19. 10. 1 Ex Hooge (KAPPES).

Sanderling, *Calidris alba*: s. *Arenaris interpres*. Überwinterung Raum Laboe-Bottsand 1970/71 (SCHOLL): November 1970 - März 1971 maximal 7 Ex. An der Nordseeküste an allen Winterzähltagen wenige Ex.

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: 10. 5. 1 Ex Hauke-Haien-Koog (HELDT jun), noch am 25. 10. (BERNDT, J. ROHDE) und am 27. 10. (J. ROHDE) 1 Ex Nordstrander Damm.

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: Z. T. weitere Kolonien (vgl. EKELÖF 1970): im Dieksander- und Kaiser-Wilhelm-Koog insgesamt 7 Kolonien mit 26, 18, 8, 7, 5, 3 und 2 brütenden Säbelschnäblern in ca. 20cm hohem Sommergetreide und jungen Rübenanpflanzungen jeweils 100 - 200 m vom Deich entfernt. Auf dem Vorland beider Köge insgesamt 20 - 25 brütende Vögel (DRENCKHAHN). 27. 7. eine bislang nicht gemeldete Ansammlung von insgesamt 2400 Ex auf der Grünen Insel, davon in einem Trupp von 1500 Säblern ca. 300 juv, ferner z. T. (vorjährige) Altvögel, die gemauert haben, denn im Spülsaum lagen etwa 3000 Schwingen, 1 Totfund wies Schwingenmauser auf. Auch jungeführende ad mausernten schon Schwingen (DRENCKHAHN).

Zur Frage der naheliegenden Übersommerung sei auf HELDT (1968) verwiesen.

1. 11. noch 200 Ex Nordstrand (HELDT jun, LEPHTIN).

Skua, *Stercorarius skua*: 6. 9. 1 Ex Trischen (AXT u. a.), 21. 10. 1 Ex über Wendtorfer Bucht (SCHOLL), 4. 11. 1 Ex Ülvesbüll (LEPHTIN); Totfunde: 4. 4. 1 Ex St. Peter (HELDT sen), 19. 10. 1 Ex Heringsand (DENKER) und November je 1 Ex Karolinenkoog und Arlauschleuse (BLÄDEL, HELDT sen).

Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarius*: 2 Totfunde: 19. 11. 1 juv

Ex Adolfskoog, 31. 1. 71, ca. 6 - 8 Wochen alt 1 juv Ex Grüne Insel (HELLDT jun, EKELÖF).

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: 20. 9. 2 Ex Warder See (K. SCHULZ) und 1 Ex vor Rettin (B. BOHNSACK) - Nachtrag für 1969: 2. 8. 1 juv Schwentine bei Wittmoldt (H. BUSCHE), an der Nordseeküste ca. 15 Daten August - November.

Silbermöwe, *Larus argentatus*: Am 13. 12. eine bislang an einem Punkt der Nordseeküste nicht festgestellte Konzentration von etwa 7500 Ex auf dem Vorland von Hedwigenkoog (BUSCHE).

Polarmöwe, *Larus glaucooides*: 29. 3. belegter Totfund bei Holnis (ELLENBERG).

Eismöwe, *Larus hyperboreus*: 10. 1. St. Peter 1 Ex (DRENCKHAHN), Anfang Dezember Beute des Seeadlers, *Haliaeetus albicilla*, auf Hooge (BOYENS, KAPPES).

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: 1. am 3. 6. 2 ad Grasarwarder (HORNECKER, VÖGLER-SCHERF) 2. am 17. und 19. 5. 1 brutverdächtiges Paar an einer Möweninsel des Dobersdorfer Sees (SCHOLL 1971) 3. an dem seit 1965 besetzten Platz 2 Brutpaare, am 12. 6. in einem Nest 2 juv und 1 taubes Ei, am 24. 6. noch 1 juv - in dem anderen Nest am 12. 6. 4 Eier, die am 24. 6. verschwunden waren. Belegfotos! (MENDE, SPARR), 27. 8. 2 ad im Ruhekleid St. Peter (K. SCHULZ).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: 27. 3. etwa 250 Ex im Tönninger Hafen, um von der ersten Welle einwandernder Stichlinge zu zehren. Die Speiballen lassen darauf schließen, daß sich die Lachmöwen in dieser Zeit fast ausschließlich von *Gasterosteus aculeatus*, Dreistachliger Stichling, ernähren (DANIEL). Abzug der Kolonie Molfsee: 9. 7. 4, 21. 7. 80 flügge juv, vermutlich mehr; 5. 8. fast alle Jungvögel flügge, "Aufbruchstimmung"; ad und juv in großen Verbänden auf dem Wasser und auf einem niedergedrückten Getreidefeld, mindestens 1600 juv; viele ad mit Mauserlücken in den Handschwingen (ca. H1 - H3); 19. 8. noch 5 juv/30 ad - Kolonie abgezogen (BERNDT).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: Ost: 4. 1. 1 ad Laboe (HEIN) und 1 immat Travemünde (ORBAHN), 22./23. 5. 1 immat Kleiner Binnensee (WINKLER).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Bemerkenswerter Heimzug, vornehmlich im Osten des Landes, mit dem Höhepunkt um den 9.

u. 10. 5., ist auf Verdriftung zurückzuführen. Zu allen Tageszeiten, auch in den Mittagsstunden, wurden ziehende Seeschwalben festgestellt. Die meisten Trupps zogen zielstrebig in eng aufgeschlossenem Verband, über dem Wasser sehr tief (1/2 - 1 m), über dem Land in 10 bis 30 m Höhe. Seeufer und Flußläufe wurden oft als Leitlinien benutzt. Die Zugrichtungen lagen bei N, NE und E. Mehrfach wurde der Zug für einige Minuten zum Insektenfang über Gewässern unterbrochen. Tageszugbeobachtungen aus dem Osten:

8. 5. 30 + 5 + 6 + 6 Ex Bordesholm, 9. 5. 9 + 2 Ex Molfsee, 8 + 2 + 4 Ex Schulensee (BERNDT) und 5 Ex Rümlandteich (SCHLENKER), 10. 5. insgesamt 341 in 28 Trupps mit 2 bis 41 Ex in 4 Stunden, Westensee (BERNDT), 13 + 11 Ex Kiel-Mettenhof (SCHLENKER), 3 + 5 + 15 + 3 Ex Russee (MOMSEN), mehrere Trupps mit etwa 50 - 100 Ex, Nordostseekanal bei Rendsburg (JANKE lt. MOMSEN) und 7 Ex Lentförhdener Moor (H. THIES), 11. 5. 7 + 4 + 15 Bordesholmer See (BERNDT), 12. 5. 3 + 15 Ex Bornbrook/Röpsdorf (SCHOLL). Aus dem Westen: 1. 5. 2 Ex Hetlinger Schanze (A. und C. MENDE), 10. 5. 3 + 4 + 2 + 5 + 1 + 2, 13. 5. 2, 14. 5. 2 + 1, 16. 5. 2 + 3 und 17. 5. 7 + 6 + 4 Ex bei Friedrichstadt treeneaufwärts (= gen E) (EKELÖF).

Dazu gab es in diesem Zeitraum folgende größere Rastansammlungen: 5. 5. 30 Ex Medebekmündung/Trave (SCHÜTT), 6. 5. 20 Ex Schellbruch/Trave, 9. 5. 250 Ex Warder See (A. u. C. MENDE), 70 Ex Ratzeburger See (HOLST) und 15 Ex Sehlendorfer See (von WESTERNHAGEN), 10. 5. 30 Ex Flemhuder See (HEIN) und 22 - 25 Ex Kattegatt/Trave (SCHÜTT), 11. 5. 45 Ex und 13. 5. 60 Ex Flemhuder See (HEIN), 14. 5. 12 Ex Wellsee (SCHLENKER), 16. 5. 15 - 20 Ex Medebekmündung/Trave (SCHÜTT) und 14 Warder See (E. THIEME), 24. 5. 23 Ex Postsee (SCHLENKER).

Neue Kolonien (vgl. DRENCKHAHN, LEPHIN u. LOOFT 1970): Nr. 102 Eggstedter Moor am 9. 6. 14 Nester, in denen die juv gerade schlüpften (DÜNNWEBER, LEPHIN); Nr. 103 Äbtissinwisch 9. 6. 2 Nester (DRENCKHAHN, NÜHS) und Nr. 104 Selenter See bei Giekau 5. 7. mindestens 15 Nester mit ca. 10 Tage alten juv (DRENCKHAHN). Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus*: 30. 5. 4 Ex Fastensee (TRAUB nach BEHMANN).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Zunahme der Beobachtungen im Ostküstenbereich hält weiter an (vgl. MANFELDT 1969): 7. 5. 2 Ex Grüner Brink, aus W kommend (A. und C. MENDE), 23. 8. 7 Ex, darunter mindestens 1 juv, ziehen über den Krummsteert nach W (HARMS), 30. 8. 2 Ex Geltinger Birk (SCHLENKER, TECH) und 2 + 1 Ex Grüner Brink, nach WNW (A. und C. MENDE), 8. 9. 1 Ex Dörpsee (AXT); an der Westküste: 1. 5. 3 x 1 und 1 x 4 Ex, 2. 5. 2 x 1 und 1 x 2 Ex Grüne Insel (R. ROHDE), 10. 5. 2 Ex nach N, Adolfskoog (HELDT jun), 14. 5. 1 Ex, dann 20. 7. 2 Ex über Trischen (HEIMBACH), 27. 7. 12 Ex Grüne Insel (DRENCKHAHN), 29. 7. 1 ad Hedwigenkoog-Vorland, 1. 8. 1 ad mit 1 juv Hedwigenkoog am Wehl (GLOE, BUSCHE), 2. 8. ebenfalls 1 ad und 1 juv Hedwigenkoog (DENKER), 3. 8. das einzige Mal im August 1 Ex Hauke-Haien-Koog (JACOBY), 7. 8. mind. 8 Ex Dellstedter Moor z. T. von E einfliegend, ziehend, streifend nach W, N und E, davon 2 - 3 juv bei ad, 1 Ex wurde über dem Heidmoor mit Fisch gefüttert, 13. 8. 9 Ex Hedwigenkoog-Vorland, davon 4 juv, ad brachte Maus (BUSCHE).

Flußseeschwalbe, *Sterna hirundo*: 26. 4. 120 Ex Kellersee und 30 Ex Dieksee, Nahrungsflüge (BERNDT).

Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: Beobachtungen aus dem Binnenland: 7. 5. 1 Ex Lanker See, 31. 5. 1 Ex Kührener Teich (ELLENBERG), 6. 7. 2 Ex Middelburger See (B. BOHNSACK), 1. 8. 2 Ex Postsee (BERNDT), 10. 8. 2 Ex Flemhuder See (REISER), 15. 11. 1 Ex Kolberger Heide (BEHMANN).

Krabbentaucher, *Plautus alle*: Totfunde: 28. 3. 1 Ex Sönke-Nissen-Koog (EKELÖF, KUSCHERT), 2. 5. 5 Ex St. Peter (EKELÖF).

Gryllteiste, *Cepphus grylle*: 25. 6. 1 Ex Kleiner Binnensee (WINKLER), 20. 7. 1 Ex vor Surendorf (BERNDT). Beide Tiere im Prachtkleid.

Papageitaucher, *Fratercula arctica*: 19. 4. 2 Ex vor Surendorf (SCHLENKER), 4 Spülsaumfunde: 2. 5. 2 ad St. Peter, 7. 5. 1 ad Westerhever, 5. 7. 1 ad Westerhever (EKELÖF, HELDT sen), 15. 10. 1 immat Hooge (KAPPES).

Schnee-Eule, *Nyctea scandiaca*: 10. 1. 1 Ex über Meldorf (A. LENSCH).

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus*: Ein neues Sommervorkommen in Schleswig-Holstein, Publikation in Vorbereitung (SCHLENKER).

Eisvogel, *Alcedo atthis*: Brutbestand nach dem Kältewinter 1969/70

fast völlig zusammengebrochen, nur folgende Meldungen:

Schwentine zwischen Oppendorf und Rastorf Brutzeitbeobachtungen (REISER, W. THIEME), Brutnachweise am Gr. Eutiner See (ZYLISKE) und nahe Heideteich/Lübeck (FEHRS n. ORBAHN).

Auch als Wintergast und Durchzügler spärlich.

	1.	2.	3.	4.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Meldungen Ostküste :	2	1	2	1	1	1	2	5	9	2
Meldungen Westküste :	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-

Im Winter 1969/70 1 Ex in Kiel am Parkteich Kleiner Kiel (DAUNICHT).

Bienenfresser, *Merops apiaster*: 10. 5. 1 Ex Amrum (STAMM).

Buntspecht, *Dendrocopos major*: Einzelne Ex, meist im Küstenbereich der Ost- und Westküste, hier vermehrt im Oktober und November; 28. 9. 1 Ex St. Peter durchziehend (HELLDT jun).

D.m.major, nördlich und nordöstlich verbreitet, 2. 11. gefangen (RÜGLER).

Kleinspecht, *Dendrocopos minor*: 31. 7., 24. 8. und 1. 9. 1 Ex Stockelsdorf (VÖGLER-SCHERF), 1. 8. 1 Ex Postsee, nach NW (BERNDT), 9. 8. - 11. 8. 1 Ex Travemünde (BORGWARDT, LUCKMANN), 21. 10. 1 Ex Stockelsdorf, nach W (VÖGLER-SCHERF), 8. 11. 1 Ex Wallnau (KONRAD), 15. 11. 1 Ex Kleiner Binnensee, nach ESE (BERNDT, RADOMSKI), 20. 11. 1 Ex Heikendorf, nach SW (SCHOLL), 22. 12. 1 Ex Osterrönfeld (ZIESEMER),

West: 4. 9. 1 juv Osterwold (DENKER) und am 22. 11. 1 Ex Friedrichstadt (EKELÖF).

Ohrenlerche, *Eremophila alpestris*: Schon am 22. 9. 2 Ex Hedwigenkoog (P. BOHNSACK, DENKER).

Feldlerche, *Alauda arvensis*: Westküstenzählungen

Monate	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.
Ex 1970/70	307	1.400	3.200	<u>5.100</u>	770	920	2.600	<u>4.400</u>
Ex 70/71	2.400	<u>4.900</u>	1.130	820	1.170	2.500		

20. 12. 69 2.400 Ex S des Hindenburgdammes im Spartina; dort am 18. 1. 70 nur 200 Ex, 25. 12. 69 Tausende St. Peter (M.

LORENZEN), Januar und Februar 1970 insgesamt 200 Ex in Trupps zu 3 - 20 an schneefreier Straße nach Garding (HELLDT sen),

5. 3. - 12. 3. insgesamt ca. 2.800 Ex über Husum und Heide gen S (KUSCHERT, BUSCHE), 29. 12. 2.000 Ex Tümlauer Bucht im Queller, *Salicornia* (HELLDT sen)

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: 15. 9. 3000 Ex am Schlafplatz bei Friedrichstadt, 16. 9. ib. nur noch wenige (EKELÖF), 1. und 5. 11. 10 juv und 3 Ex bei Friedrichstadt (EKELÖF), 4. 11. 2 Ex bei Niebüll (M. LORENZEN) und 6. 11. 1 juv Fgl Husum (KUSCHERT); 4. 11. 1 Ex Kieler Hafen (BERNDT), 18. 11. 1 Ex Schwanendahl (U. JÜRGEN), 1 Ex Eckhöft (SCHLÜTER), 21. 11. 1 juv bei Teichhof (BOSCH).

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: 3 Brutplätze im nördlichen Dithmarschen, dabei in Osterwohld Nestfund in einer Grabenböschung (DENKER, BUSCH); 5. 12. 1 Ex Reesholm (v. WAHL).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Der Schlafplatz auf dem Bahnhofsvorplatz in Elmshorn war zur Brutzeit und zu den Zugzeiten besetzt; maximal am 6. 8. mit über 800 Ex, ein zweiter Gipfel Anfang Oktober mit etwa 400 Bachstelzen (MEYER, in Vorb.), 4. 11. 1 Ex Kiel (W. THIEME), 7. 11. 1 Ex bei Karlsmünde (RADOMSKI), 1 Ex bei Stein (BERNDT), 15. 11. 1 Ex Laboe (BEHMANN), 20. 1. 71 1 Ex Hohwacht (EICHSTEDT), 23. 1. 71 4 Ex Ziegelteich/Rethwischfeld (V. MORITZ).

M.a.yarrellii, Trauerbachstelze, 7. 5. 1 Ex Büttel (HELDT jun),

Spornpieper, *Anthus novaeseelandiae*: 15. 10. 2 x 1 Ex Hooge (KAPPES), 23. 10. 2 Ex Hauke-Haien-Koog (BJØRNKJAER).

Brachpieper, *Anthus campestris*: 15. 10. 1 Ex Hooge (KAPPES), 25. 10. 1 Ex Grüne Insel (HELDT jun).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: Ost: 12. 4. 1 Ex Botsand (HEIN), 1. 5. 1 Ex Sulsdorfer Wiek (ELLENBERG, SCHLENKER) und 1 Ex Fastensee (BERNDT), 19. 9. 1 Ex Bülk, nach SW (BERNDT); West: 19. 4. 3 Ex Bergenhusen (MENDE), 7. 5. 1 Ex St. Peter (EKELÖF); 27. 9. 1 Ex Hooge (EICHSTEDT), 8.10. 3 Ex St. Peter (KUSCHERT) und 11. 10. 2 Ex St. Peter (HELDT sen).

Seidenschwanz, *Bombicilla garrulus*: Im Januar an der Westküste 7 Meldungen mit 14 Ex. Im Herbst relativ starker Einflug, auffällig vor allem im Raume Husum/Friedrichstadt und Lübeck, Höhepunkt im November, danach rasche Abnahme: Folgende Meldungen liegen vor:

Monate (1970/71)	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.
Ostküste	4	30	14	11	1	4	2
Westküste	ca.25	ca.110	3	(4)	(5)	?	?

Beginn des Einflugs im Osten: 14. 10. 40 Ex Flensburg (PAETOW),
25. 10. 50 - 60 Ex Pelzerhaken (NEBENDAHL).

Höchstzahlen: 6. 11. 70 Ex Kiel (LOOFT), 7. 11. 40 + 30 Ex
Mettenhof, nach W und 8. 11. 60 + 120 Ex nach SW, Kiel (SCHLENKER),
10. - 19. 11. 50 Ex Priwall (KÜHNERT), 15. 11. 300 Ex Grömitz
(VÖGLER-SCHERF), 18. 11. 75 Ex Lübeck (MENDE, SPARR), 6. 12.
100 Ex Travemünde (MENDE). Bei 11 angeflogenen Vögeln handelte
es sich um juv (RINOW, SCHOLL). Beginn des Einflugs im Westen
erst in der letzten Oktoberdekade bemerkt. Höchstzahlen (summiert
und gerundet): 27. 10. 200 Ex, 31. 10. 140 + 130 Ex, 2. 11.
60 Ex, 4. 11. 160 Ex, 8. 11. 175 + 230 Ex in Husum (EKELÖF,
KUSCHERT), in den ersten beiden Dezemberdekaden kaum Beobach-
tungen; von 9 daraufhin untersuchten Vögeln sicher 7 juv
(EKELÖF, KUSCHERT).

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: Mehrere Gesangsvorkommen
auf Fehmarn: 19. - 27. 6. 1 Ex Sulsdorfer Wiek, 1 Ex Flügger
Teich und 2 Kopendorfer Teiche (BÜHN, KONRAD, PAETZEL, WILLERT),
am 5. 7. in Wallnau 1 Ex (LAMPE).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: In den letzten Jahren im
Ostküstenbereich regelmäßig Gesangsvorkommen Mitte Mai - Juli:
21. 5. 1 Ex Hemmeldorfer See (SCHWARZE), 24. - 29. 5. 1 Ex
Flemhuder See (BERNDT, HEIN, MOMSEN, SCHWARZE), 26. 6. - 3. 7.
1 Ex Hardewiese/Oldenburg (PAULIEN), 5. 7. 1 Ex Müggenbruch/
Wakenitz (ORBAHN).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: 22. 6. 1 Ex
Treeneschilf Ziegelhof (EKELÖF, HELDT jun), ferner mehrere Ge-
sangsvorkommen auf Fehmarn: 19. - 27. 6. 2 Ex Sulsdorfer Wiek,
2 Ex Flügger Teich und 1 Ex Kopendorfer Teiche (BÜHN, KONRAD,
PAETZEL, WILLERT).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: 6. 11. 1 W Osterwohld
(DENKER, ferner 1969 u. 1968 dort Ende Oktober - November
einzelne Ex), 30. 11. u. 1. 12. 1 juv M in Husum beringt, beide
rasten bis 3. 12. (KUSCHERT).

Fitis, *Phylloscopus trochilus*

Ph.t.acredula, Nord- u. Osteuropa, 16. 5. 1 Ex Osterwohls als
Fgl (DENKER), nach Farbunterschied ("mehr grau-weiß-grün") be-
stimmbar, von P. BOHNSACK bestätigt; gleichzeitig gefangenes
Ex der Nominatform erleichterte die Unterscheidung.

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*: Aus dem Januar in Husum insgesamt 5 Ex, 1 M, 4 W (KUSCHERT), wiederum (wie 1969) Wegzugdaten: 11. 10. 2 Ex Sylt (nach AXT), 13. 10. 2 Ex Hooge (KAPPES), 15. 10. 1 Ex Osterwohld (DENKER) und 22. 11. 1 Ex Friedrichstadt (EKELÖF); 22. 11. 1 Fgl Hardewiese/Oldenburg, am 16. 1. 71, 30. 1., 19. 2., 20. 2. 71 dasselbe Ex wiedergefangen (PAULIEN): Überwinterungsnachweis!

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: 31. 5. 1 singendes M im Itzehoer Stadtwald (DRENCKHAHN).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 7. 5. 1 Ex Rantumbecken (HECK), 19. 5. 1 Fgl Trischen (HEIMBACH).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: 28. 3. je 1 Ex Dieksander Koog, Elpersbüttlerdeich (GLOE), 14./15.10. 1 Ex Hooge (KAPPES).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: 12. 10. - 17. 10. 6, 7, 7, 3, 3, 1 Ex Hooge (KAPPES), 31. 10. 1 Ex Osterrönfeld (AXT).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*: Ein Nest im Innenhof der Ingenieurschule in Osterrönfeld wurde mit dem brütenden M durch Gärtnerarbeiten verschüttet (ZIESEMER); 4. 11. 2 Ex Karolinenkoog (HELDT jun), 6. 11. 1 Ex Hooge (LOETZKE) und 7. 11. 1 Ex Kiel-Mettenhof (SCHLENKER).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: 29. 10. 120 Ex bei Niebüll (v. WAHL), 22. 12. 1 Ex bei Bokelholm (AXT), 24. 12. 1 Ex bei Albersdorf (EKELÖF, HELDT jun), 9. 1. 71 1 Ex bei Rosenkranz (BERNDT), 10. 1. 71 1 Ex Wallnau (SCHLENKER).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: 13. 9. 3 Ex Wildes Moor (RD) (L. WINZER nach AXT), am 31. 12. zogen von 8.00 bis 11.00 h vor der Küste Schwansens 12000 Ex nach Norden (BRUSTER, HARMS, DRECHSEL), am 1. 1. 71 von 9.00 bis 10.30 h 3000 Ex (BRUSTER). Zu diesem Zeitpunkt Neuschnee, vor allem in Ostholstein, im Landesteil Schleswig jedoch kaum Niederschlag.

Singdrossel, *Turdus philomelos*: 20. 12. 1 Ex bei Nobiskrug (AXT), 24. 12. 1 Ex bei Albersdorf (EKELÖF, HELDT jun), 29. 12. 1 Ex Selenter See (BERNDT), 1. 1. 71 1 Ex bei Falshöft (K. und U. HAARMANN).

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: Auffallend viele Beobachtungen aus dem seeseitigen Küstenbereich im Vergleich zum Festland: 28. 4. - 29. 5. 11 x Trischen (HEIMBACH), Festland 5 x (1 x

September, 4 x Oktober).

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: West: 9. 1. 1 Trupprantum-Becken (STURM), abnehmende Tendenz, im Ostküstenbereich nur an 2 Plätzen

1. Kopendorfer Teiche: 28./29. 3. mindestens 3 Ex (BRÄUNING), 1. 5. mindestens 2 Ex (SCHOLL), 22. 6. 1 Ex, 23. 6. 3 Ex, 24. 6. 1 Ex (BRÜHN, KONRAD, PAETZEL, WILLERT), 5. 7. 4 Ex, davon 2 juv (LAMPE), 19. 7. 0,1 Ex (BERNDT), (SCHOLL),
2. Barsbeker See: 6. 8. 1 P. mit 5 juv (BERNDT).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: 7. 5. 2 Ex Albersdorf in Birke (HARBECK).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Sommerdaten wurden von RUTHKE (1970) zusammengestellt. Dort nicht aufgeführt: 16. 7. 67 juv M rufend in Fichtenbestand am Russee (BERNDT), 25. 7. und 3. 8. 69 1 M rufend im Küstenwald nördlich des Schwansener Sees (RADOMSKI), 1 Vogel sang bis Mitte Juni in der Kampener Vogelkoje (STURM).

Girlitz, *Serinus serinus*: Vom 3. 4. in Itzehoe singend (HOFSTETTER).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: Nach dem auffälligen Einflug im Herbst 1969 relativ wenig Meldungen aus dem Frühjahr. D. Meyer stellte von Januar bis April in einem Garten in Elmshorn 50 - 150 Ex fest; 16. 5. 1 singender Vogel St. Peter (KUSCHERT); dann im Herbst ab Ende der 2. Septemberdekade wieder relativ viele Meldungen, mit größeren Zahlen hauptsächlich Ende September und im Oktober; 2. 10. insgesamt 120 Ex in einer Stunde im Finkhaushalligkoog durchziehend (HELDT jun); an der Ostküste vornehmlich im Oktober: u. a. 27. 9. insgesamt 60 Ex durchziehend, Sulsdorfer Wiek, und 300 Ex Waldstreifen am Grünen Brink (SCHLENKER), mehrere Trupps durchziehend, Markelsdorfer Huk (BERNDT), 50 Ex Altentheiler Wald (SCHWARZE), 11. 10. dort 500 Ex (HEIN, REISER), 15. 11. 50 Ex Gut Rastorf (W. THIEME), 16. 11. insgesamt 66 Ex nach E, Hohwacht (SCHLENKER), 28. 11. insgesamt 50 Ex Flelhuder See (BERNDT), 5. 12. 150 Ex Warder See (KONRAD), 23./24. 12. 60 Ex Lübeck (A. und C. MENDE).

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: Brutverdacht auf Sylt, Kampener Vogelkoje (STURM);

Invasionsmeldungen 1970/71	11.	12.	1.
Ost	5	3	7
West	6	3	?

20. 12. 113 Ex Lübeck, Berliner Platz in Birke (MENDE).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: Meldungen 1970/71

Monate	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.
Ostküste	7	7	2	7	11	1	6	2	5	2
Westküste	-	2	1	6	3	-	-	-	-	-

Beginn des Einflugs: 4. 7. "zahlreiche" Segeberger Forst (H. THIES), 5. 7. 6 Ex Warder See (E. THIEME), 7. 7. 22 Ex Püttsee, nach S (SCHLENKER). Höchstzahlen: 11. 10. 17 Ex Bokelholm (ZIESEMER), 31. 10. 22 + 17 Ex nach W, Heidkate (SCHOLL), 5. 12. 35 Ex Kellersee, Prinzenholz (BERNDT).

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*: Zahlenmäßig bemerkenswerte Überwinterung an der Westküste. Vornehmlich Friedrichstadt, Husum, Osterwohld (EKELÖF, KUSCHERT, DENKER):

Monate	1.	2.	3.
Ex/Meldungen	65/10	105/30	10/9

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*: Im Osten u. a. 8. 11. 3 + 15 Ex Lanker See (SCHLENKER, SCHLÜTER, SCHNEIDER), 15. 11. an 7 Stellen insgesamt 13 Ex Schwentine Wellingdorf-Rastorf (W. THIEME), 20. 11. 8 Ex Kaseteiche (RADOMSKI), 5. 12. insgesamt 20 Ex Warder See (KONRAD), an 8 Stellen insgesamt 12 Ex Kellersee (BERNDT), 13. 12. an 5 Stellen insgesamt 15 Ex Schwentine Wellingdorf-Rastorf (W. THIEME), 30. 12. an 5 Stellen insgesamt 11 Ex Westensee (BERNDT), 3. 1. 71 14 Ex Arenholzer See (MANFELDT); im Westen vornehmlich im November Husum und Friedrichstadt insgesamt 13 Vögel (KUSCHERT, EKELÖF), 6. 11. 7 Ex Hooge (LOETZKE).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*: Brutplatz mitten in Erfde, wie 1969, wieder besetzt (CLODIUS), in letzter Zeit sind ähnliche Neststandorte bekannt geworden (DIERKER 1971); an der Ostküste leichter Einflug ab Mitte September, auffälliger im Lübecker Raum; Höhepunkt im Oktober, danach rasche Abnahme. Zugbeobachtungen: 18. 9. 1 Ex Priwall nach W, 22. 9. 15 Ex über der Wakenitz (KÜHNERT), 29. 9. 10 Ex nach W, Kiel (SCHLENKER), 1. 10. 102 Ex nach W in 3 Stunden in Trupps von 8 bis 24 Ex von Mecklenburg her, Priwall (KÜHNERT), 4. 10. 13 + 8 Ex nach W,

Gammellunder See (MANFELDT), 6. 10. 17 Ex nach SW, Lübeck (MENDE), 9. 10. mehrere ziehend, Kasseteiche (KRUSE), 8 bis 10 Ex nach S, Stockelsdorf (VÖGLER-SCHERF), 12. 10. 8 Ex nach S, Russeer Gehege (SCHLENKER), 7. 11. 1 Ex nach N, Burgsee (von WAHL jun), 25. 12. 6 Ex nach W, Großenwiehe (REISER).

Rastansammlungen: u. a. 25. 9. 36 Ex, 30. 9. 30 Ex Schellbruch, Lübeck und 15. 11. 15 - 20 Ex um Grömitz (VÖGLER-SCHERF), 5. 12. 25 Ex Warder See (KONRAD), 22. 12. 25 Ex bei Lehmkuhlen (R.ROHDE). An der Westküste verbreitet, vermehrt erst Ende September, Höhepunkt Wende September/Okttober: Zug (Auswahl): 26. 9. 15 + 5 Ex Friedrichstadt gen Se, 27. 9. 8 Ex Ramstedter Moor gen SE (EKELÖF), 28. 9. 12 Ex Husum nach NE (KUSCHERT), 4. 10. 36 Ex Kotzenbüll gen SW (EKELÖF), 6. 10. 55 Ex streifend Heide (Knick) nach S (BUSCHE), 12. 10. 2 Ex nach SW (KUSCHERT); Rastansammlungen u. a. 25. 9. 15 Ex Nordhastedt (DENKER), 27. 9. 50 - 80 Ex in Trupps Barlohe, Staatsforst (LEPHTIN, NÜHS), 1. 10. 50 Ex St. Peter, Kiefernkratt (HELDT jun), 6. 10. 12 Ex Moorhusen, dann dort abnehmend und bis Ende November vereinzelt (HEINS).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: 16. 1. 2 Ex Husum (KUSCHERT), 12. 6. 1 Ex Welmbüttel (BUSCHE) und 15. 11. 1 Ex nach W, Schönberger Strand (KRUSE).

Aaskrähe, *Corvus corone*:

C.c.cornix, 20. 7. 2 Ex Kaiser-Wilhelm-Koog (SCHÜTZE), 24. 7. 1 Ex mit C.c.corone (Mischpaar?) Dellstedter Moor (BUSCHE), 15. 8. 3 Ex S vom Hindenburgdamm (HANSEN, G. u. M. LORENZEN, MAY).

Kolkrabe, *Corvus corax*: 4. 4. 1 Ex zielstrebig über die Barsbeker Wiesen nach NE (BERNDT); 2. 11. 1 Ex Spülsaumfund Hauke-Haien-Koog/Schobüll, 8. 11. 1 erlegtes Ex Cecilienkoog (BLÄDEL, EKELÖF).

Schrifttum

- BERNDT, R. K. (1970), *Corax* 3: 137 - 149
BERNDT, R. K. (1971), *Corax* 4, Beiheft I
BIESTERFELD, G. & V. LOOFT (1971), *Corax* 3: 163 - 171
BONHAM, P. F. (1970), *British Birds* 63: 224
BUSCHE, G. (1971), *Corax* 3, Beiheft II: 71 - 84
BUSCHE, G. (1971a), *Dithmarschen*, Heft 4: Beilage
DICKENS, R. F. (1955), *British Birds* 48: 149 - 169

- DIERKER, W. (1971), Orn. Mitt. 23: 78
DRENCKHAHN, D., LEPHIN, J. & V. LOOFT (1970), Corax 3: 71 - 81
EKELÖF, O. (1970), Corax 3: 97 - 100
HAACK, W. (1968), Corax 2: 180 - 194
HELDT, R. sen. (1968), Corax 2: 108 - 130
HELDT, R. sen. (1969), Corax 3: 35 - 36
MANFELDT, E. (1969), Corax 3: 40 - 41
RUTHKE, P. (1970), Vogelwelt 91: 74 - 76
SCHLENKER, R. (1968), Corax 2: 92 - 108
SCHOLL, D. (1970), Corax 3: 129 - 137
SCHOLL, D. (1971), Corax 3: 158 - 162
SCHOLL, D. (1971a), Corax 4, Beiheft I
STRÖMBERG, G. (1964), Var Fagelvärld 23: 256 - 263
WESTERNHAGEN, W. v. (1966), Corax 1: 250 - 258
WESTERNHAGEN, W. v. (1967), Corax 2: 56 - 69

Günther BUSCHE
224 Heide
Hochfelder Weg 49

Rolf K. BERNDT
23 Kiel
Westring 284

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1971-76

Band/Volume: [4 BH 1](#)

Autor(en)/Author(s): Busche Günther, Berndt Rolf K.

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1970 1-34](#)